

## Ihr Weg zum Tagungsort | Forum Leverkusen

Vortragssaal/Am Büchelter Hof 9, 51373 Leverkusen



Die VHS im Forum Leverkusen erreichen Sie mit dem ÖPNV über den Bahnhof Leverkusen-Mitte. Vom Bahnhof sind es drei Minuten Fußweg bis zum Forum. Für die Anreise mit dem PKW fahren Sie ab den Autobahn A 3- Anschlussstellen Leverkusen-Opladen oder -Zentrum in Richtung Leverkusen-Mitte. Parkmöglichkeiten vor Ort sind vorhanden (Forum-Parkhaus).

Mehr Informationen zum Internetportal Rheinische Geschichte:  
[www.rheinische-geschichte.lvr.de](http://www.rheinische-geschichte.lvr.de)



Mehr Informationen zum Projekt „StadtRäume/UrbanSpaces“:  
[www.star-urbs.eu](http://www.star-urbs.eu)



### LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte

Endenicher Straße 133, 53115 Bonn  
Tel 0228 9834 – 0  
E-Mail: [rheinische-landeskunde@lvr.de](mailto:rheinische-landeskunde@lvr.de)  
[www.rheinische-landeskunde.lvr.de](http://www.rheinische-landeskunde.lvr.de)



## Modernisierung und Internationalisierung?

Landesgeschichtliche Perspektiven auf  
rheinische Kommunen im regionalen und  
internationalen Umbruch 1918-1933

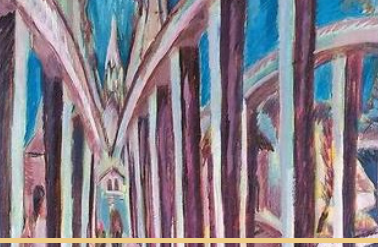
Studententag des LVR-Instituts für Landeskunde und  
Regionalgeschichte, des Jülicher Geschichtsvereins 1923  
e.V. und des Opladener Geschichtsvereins von 1979 e.V.  
Leverkusen

am 13. August 2022

Druck: LVR-Druckerei, Inklusionsabteilung, Tel. 0221 809 – 2418

Kooperationspartner:





# PROGRAMM

09:00 Begrüßung der Veranstalter  
*Dr. Helmut Rönz, LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte*  
*Michael Gutbier, Projekt „StadtRäume“/Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen*

## **Sektion 1: Städte als KulturRäume der Modernisierung?**

Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Hasberg

09:15 Stadt und Moderne als Narrativ – Rheinische Städte als Orte der Modernisierung nach 1918  
*Georg Mölich, Bonn*  
anschließend Diskussion

10:00 Kaffeepause

10:30 Neubauräume, Theaterplanwirtschaft und der „Blaue Vogel“ – Aspekte von Modernisierung und Internationalisierung in der Krefelder Bühnengeschichte (1918-1933)  
*Dr. Britta Marzi, Frankfurt am Main*

11:00 Die Rhein- und Ruhr-Stadt. Duisburg als Raum der Modernisierung  
*Alexander Olenik, Bonn*

Diskussion

12:00 Mittagspause und Besuch des Carl-Duisberg-Gymnasiums

## **Sektion 2: Stadtentwicklung im Rheinland. Der Einfluss des Internationalen auf die Region**

Moderation: Guido von Büren M.A.

14:00 Urbanisierung als transnationale Herausforderung, ca. 1850-1933  
*Prof. Dr. Christine Krüger, Bonn*  
anschließend Diskussion

14:45 Eine eigenständige Herrschaftsform? Überlegungen zu den Eigenarten des Phänomens „Besatzung“  
*Dr. des. Benedikt Neuwöhner, Düsseldorf*

15:15 Von Transfer und Transformation – Sport im Rheinland der Zwischenkriegszeit  
*Dr. Helmut Rönz, Bonn*

Diskussion

16:15 Kaffeepause

## **Sektion 3: Zwischen Kooperation und Konfrontation. Umkämpfte Räume und konkurrierendes Raumverständnis**

Moderation: Keywan Klaus Münster

16:45 Leverkusen und Solingen-Lennep: Kommunale Neugliederung an der Niederwupper in der Zwischenkriegszeit  
*Philipp Schaefer, Köln/Michael D. Gutbier, Leverkusen*

17:15 Der Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk (SVR). Ein neues Raumverständnis in der Weimarer Republik  
*Dr. Axel Heimsoth, Essen*

17:45 Abschlussdiskussion und Verabschiedung

Die Teilnahme am Studientag ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich bis zum **8.8.2022** an unter

E-Mail: [rheinische-geschichte@lvr.de](mailto:rheinische-geschichte@lvr.de)

Telefon: 0228 9834 – 237

Bildnachweis: RBA, Stadtarchiv Duisburg, Library of Congress

Die Umschlagsabbildung zeigt einen „Feurigen Elias“ auf dem Kölner Messegelände im Rahmen der „Pressa“, Foto: A. Kreyenkamp, 1928.